

Theoretische Ausbildung

Gemäß § 3 PsychTh-APrV

Kurs **BOD-PP_2020b**

Lehrgangleitung: Dr. Johanna Maier-Karius
Stand: 18.09.2020

Termine ¹⁾ 2020	Seminar	APrV Anl.1 IMPP Gegen- standskatalog Kap.	DozentIn	U-Std.
Fr. 23.10. 9-16.30 Uhr	Tools & Coaching der pT Präsenz	A2.2.1, A2.2.2, A2.2.3 1.1.1, 2.4, 3.2, 5.4, 8, 9		8
Sa-So 24. - 25.10 9:00 -20:00 9:00 - 16:30	Auftaktveranstaltung Präsenz Einführungsseminar zum Kennenlernen & zur Gruppenfindung	B8		18
Fr. 06.11	Einführung in die Ausbildung als Webseminar	A1		8
Mit dem Start der Ausbildung beginnt für Sie ein neuer Lebensabschnitt in einem professionellen Setting. Wir möchten Sie dazu herzlich begrüßen und Ihnen wichtige Informationen zu den Rahmenbedingungen anbieten. Dazu erhalten Sie von uns den „Blauen Ordner“ und von der DGVT das „Lehrbuch der Verhaltenstherapie“. Anschließend wählen Sie den/die Kurssprecher*in und entscheiden sich für Ihre regionale Arbeitsgruppe.				
Fr. 04.12. 9-16.30 Uhr	Tools & Coaching der pT als Webseminar			8
2021				
Fr.-Sa. 08.-09.01.	Methoden der Informationsgewinnung & Gesprächsführung als Webseminar	A9, B1 9.1.3, 9.1.6 9.1.7 9.1.11		16
Psychotherapie ist „...ein bewusster und geplanter interaktionaler Prozess zur Beeinflussung von Verhaltensstörungen und Leidenszuständen, die in einem Konsensus [...] für behandlungsbedürftig gehalten werden, mit psychologischen Mitteln [...] in Richtung auf ein definiertes, nach Möglichkeit gemeinsam erarbeitetes Ziel [...] mittels lehrbarer Techniken auf der Basis einer Theorie des normalen und pathologischen Verhaltens. In der Regel ist dazu eine tragfähige emotionale Bindung notwendig.“ – Hans Strotzka: zit. nach Wittchen und Hoyer (2011), S. 4 Inhalt dieses Seminars ist die Auseinandersetzung mit und Erprobung von kommunikativen Strategien, um an die für den therapeutischen Prozess notwendigen Informationen zu den individuellen Lebens- und Störungsbedingungen Ihres Patienten zu gelangen. Die Auswirkungen der Strategien auf die tragfähige emotionale Beziehung werden vertiefend beleuchtet.				
Fr.-Sa. 22. - 23.01.	Psychotherapie in und mit Gruppen Präsenz	B3 9.1.2		16
Das Seminar soll helfen, einen Überblick über verschiedene Gruppenkonzepte und Fallstricke in der Arbeit mit Gruppen zu erhalten. In überwiegend praktischen Übungen können Sie eigene therapeutische Erfahrungen sammeln und verschiedene gruppentherapeutische Konzepte auch mit Hilfe von Selbsterfahrungsselementen kennenlernen.				
Fr.-Sa. 05.-06.02.	Klassische Behandlungsmethoden der Verhaltenstherapie Präsenz	A9, B1, B2, B3, B5 9.1.4 -8		16

- 1) Sofern nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen der „theoretischen Ausbildung“ in den Institutsräumen in **Konstanz-Petershausen** (Bruder-Klaus-Str. 8) statt. Die Seminarzeiten sind in der Regel **freitags** 13.15 Uhr bis 20.00 Uhr und **samstags** 09.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Quergedacht - Viele grundlegende Methoden der Verhaltenstherapie werden erfolgreich diagnoseübergreifend angewandt. Anhand von empirisch fundierter Theorie und praktischer Übung gewinnen Sie in dieser zweiteiligen Seminarreihe einen ersten Überblick über den VT-Methodenkoffer von Aktivitätsaufbau bis Videofeedback. In diesem ersten Teil geht es besonders um selbstregulatorische und angeleitete Techniken, die am Verhalten ansetzen (Exposition, Problemlösetraining, Systematische Desensibilisierung).

Fr. - Sa. 26.-27.02.	Psychotherapeutische Behandlungsansätze bei der Behandlung schizophrener Störungen voraussichtlich als Webseminar	A4 3.4		16
-------------------------	--	-----------	--	----

In diesem Seminar werden ätiologische Konzepte, epidemiologisches Grundwissen und die große Variabilität psychischer Veränderungen bei psychotischen Störungen in praxisrelevanter Weise erklärt. Anhand typischer verhaltenstherapeutischer Interventionen werden Besonderheiten in der Beziehungsgestaltung, dem Umgang mit kognitiven Einschränkungen, die Bedeutung der Medikation sowie die Notwendigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit und des Einbezugs des familiären Umfeldes verdeutlicht und z.T. durch Gruppenaufgaben eingeübt. Durch Selbststudium wird zudem praxisrelevantes Wissen aus anderen therapeutischen Perspektiven vermittelt und anschließend gemeinsam diskutiert.

Fr.-Sa. 12.- 13.03. 9:00-16:30	Psychoedukation Präsenz	B3 9.1.2		16
--------------------------------------	--------------------------------	-------------	--	----

Patienten kompetent über ihr Störungsbild aufzuklären und damit die Basis für mündige, eigenverantwortliche und selbstregulierende Krankheitsbewältigung zu schaffen ist das Leitbild dieses Seminars. Wir widmen uns anfänglich didaktischen Kernprinzipien und vertiefen durch praktische Anwendung in gruppentherapeutischen Übungen.

Fr. 26.03.	Pharmakologische Grundkenntnisse für PP a) Grundlagen der Pharmakodynamik & -kinetik und Wirkstoffe	A8 8.1, 8.2		8
------------	---	----------------	--	---

PsychotherapeutInnen werden in ihrer Berufspraxis unweigerlich mit den Wirkungen und Nebenwirkungen von Psychopharmaka konfrontiert und haben oft durch ihren längeren und intensiveren Kontakt mit ihren PatientInnen mehr relevante Informationen als die verschreibenden ÄrztInnen. Daher ist es wichtig, dass PsychotherapeutInnen die Grundlagen der Pharmakologie verstehen und sich trauen, Fragen zu stellen, und sich mit ihren Beobachtungen und Argumenten aktiv in die Verschreibungspraxis einzubringen. In diesem Kurs werden kurz die biologischen Grundlagen wiederholt und dann in die Bereiche Pharmakodynamik und -kinetik eingeführt. Mehrere praktische Gruppenübungen sollen an die gezielte pharmakologische Informationssuche und an den fachlichen Austausch mit verschreibenden Ärztinnen heranführen.

Sa. 27.03.	Pharmakologische Grundkenntnisse für PP b) klinische Anwendung	A8 8.1, 8.2		8
------------	--	----------------	--	---

Fr.- Sa. 16. - 17.04.	Kognitive Techniken	A9, B3, B5 9.1.7		16
--------------------------	----------------------------	------------------------	--	----

Quergedacht - Viele fortgeschrittene Methoden der Verhaltenstherapie werden erfolgreich diagnoseübergreifend angewandt. Anhand von empirisch fundierter Theorie und praktischer Übung gewinnen Sie in dieser zweiteiligen Seminarreihe einen ersten Überblick über den VT-Methodenkoffer von Aktivitätsaufbau bis Videofeedback. In diesem zweiten Teil geht es besonders um selbstregulatorische und angeleitete Techniken, die an gedanklichen Prozessen ansetzen (Kognitive Umstrukturierung nach Beck, Ellis und Meichenbaum, Schematherapie, Anteile-Arbeit).

Fr. 23.04.	Tool & Coaching			8
------------	----------------------------	--	--	---

20.—22.05.	SE I			
------------	-------------	--	--	--

Fr. 04.06.	Toos und Coaching IV			8
------------	-----------------------------	--	--	---

Fr.- Sa. 11.-12.06.	Kognitiv-verhaltenstherapeutische Behandlungsansätze bei affektiven Störungen (Depressionen)	A4, B3, B5 3.4, 9.1.5, 9.1.8		16
------------------------	---	--	--	----

„Depression - Klammer um meinen Kopf“ (Marius Müller-Westernhagen) In diesem Seminar werden nach einer kurzen theoretischen Einführung die psychotherapeutischen Interventionen bei der Behandlung der Depression behandelt. Zuerst werden die „klassischen“ KVT-Methoden vorgestellt und geübt, danach auch noch Methoden der „3. Welle“ (CBASP, Metakognitive Therapie, Achtsamkeit und Schematherapie). Dabei wird auf das Erleben und Ausprobieren der Methoden großer Wert gelegt.

Fr.- Sa. 02.-03.07.	Kognitiv-verhaltenstherapeutische Behandlungsansätze zur Krisenintervention bei akuter Suizidalität	A7, B4 3.4, 9.5.1		16
------------------------	---	-------------------------	--	----

Der Mensch hat als einzige Spezies die Möglichkeit, sein individuelles Leben aus eigener Initiative zu beenden. Suizidalität entwickelt sich aus und führt auch ihrerseits zu psychosozial kritischen Situationen, die nicht nur den suizidalen Menschen betreffen, sondern auch seine soziale und systemische Umgebung. Infolgedessen ist sie auch paradigmatisch für Krisen und die Möglichkeiten und Grenzen psychotherapeutischer Krisen-Interventionen. Das Seminar behandelt zunächst Besonderheiten der Krisenintervention gegenüber dem psychotherapeutischen Standardsetting, fokussiert dann als Schwerpunkt Diagnostik und Psychotherapie außerhalb von Kriseninterventionen. Jeder TN hat die Möglichkeit einen eigenen Fall einzubringen. Dazu erhält er vier Wochen vor dem Seminar ein „Datenblatt zur Fallkonzeption“.

Fr.- Sa. 24.-25.09.	Berufsethik und Berufsrecht	A7, A11 11.1.1-6		16
Das Seminar vermittelt Ihnen die wichtigsten rechtlichen Grundlagen für die Berufsausübung. Es ist von besonderer Bedeutung am Beginn der praktischen Ausbildung, da Sie ihre fachlichen Entscheidungen unter Berücksichtigung berufsethischer Normen und anderer Rechtsvorschriften treffen müssen. Die Vermittlung erfolgt anhand anschaulicher Beispielfällen aus der Praxis und praktischen Übungen.				
Fr. 01.10.	Einführung in die Praktische Ausbildung	A4, A6, B3, B8 5.1-5.3, 9.1.5		8
Mit dem Start in die praktische Ausbildung betreten Sie ein neues Terrain mit ganz eigenen Regeln: Ambulante Psychotherapie bei gesetzlichen Krankenkassen. Im Sinne von „dem Fremden die Hände reichen“, möchte ich Sie mit den Gesetzmäßigkeiten und dem Workflow ambulanter Therapien im Ausbildungskontext vertraut machen. Zudem widmen wir uns Fragen, wie: welches Formular werden benötigt, um einen Antrag bei der Krankenkasse zu stellen? Wer unterschreibt was? Bitte besuchen Sie dieses Seminar nur, wenn Sie in absehbarer Zeit (spätestens in 4-6 Monaten) mit der praktischen Ausbildung beginnen werden. Das Seminar wird in regelmäßigen Abständen (~ alle 8 Monate) angeboten.				
Sa. 02.10.	Vom Erstgespräch zum Kassenantrag	A4, A6, B3, B8 5.1-5.3, 9.1.5		8
Damit die Kosten psychotherapeutischer Leistungen von den gesetzlichen Krankenkassen getragen werden, sind zwischen Erstgespräch und Kassenantrag mehrere Schritte notwendig, die in einem stringent argumentierten verhaltenstherapeutischen Bericht an den Gutachter münden oder für eine Kurzzeittherapie in einer Fallkonzeption. An einem praktischen Beispiel möchten wir Ihnen den Einstieg und Schrittfolge der Befunderhebung vereinfachen. Am Ende des Seminars werden Sie ihren ersten Bericht an den Gutachter fertig erstellt haben. Besuchen Sie dieses Seminar, wenn Sie in absehbarer Zeit (spätestens in 4-6 Monaten) mit der praktischen Ausbildung beginnen werden. Das Seminar wird in regelmäßigen Abständen (~ alle 8 Monate) angeboten.				
22.10.	Verhaltenstherapeutische Diagnostik /SCID	A10, A4 3.1.1, 3.1.2, 3.2		8
Fehldiagnosen begünstigen unnötiges Leid durch jahrelange Chronifizierungsprozesse und ineffektive Behandlungen. Dieses Seminar widmet sich den Prozessen, die in Psychotherapie zu korrekten und im besten Falle hilfreichen Diagnosen führen. Dabei sollen die kontinuierlichen Strukturierungsbemühungen im Rahmen des SCID-CV/DIPS Würdigung erfahren, die Testsuite des apb wird vorgestellt und der Raum für individuelle diagnostische Fragestellungen geöffnet.				
Fr.- Sa. 05.-06.11.	Allgemeine Psychotherapie	B1, B5, B6 9.1.1		16
Ausgehend von einem schulen- und methodenübergreifenden Wirkfaktorenmodell wird ein Konzept einer allgemeinen Psychotherapie vorgestellt. Zentrale Elemente dieses Konzeptes (die Plan- und Schemaanalyse) werden eingehender erarbeitet, dabei wird menschliches Verhalten (und damit auch das Verhalten von PatientInnen) als von Motiven (Bedürfnissen, Plänen usw.) gesteuert gesehen. Der Ansatz bildet eine interessante Grundlage für ein vertieftes Verständnis der Entstehung von Emotionen sowie von Beziehungstests und von Persönlichkeitsstörungen. Implikationen im Hinblick auf die therapeutische Beziehungsgestaltung und auf motivationale Klärungsprozesse werden erörtert. Die theoretischen Inputs werden durch viele praktische Übungen ergänzt.				
Fr.- Sa. 26.-27.11.	Somatoforme Störungen	A2, B1, B3 9.1.7, 9.2, 9.3		16
Körperlichen Phänomenen wird im psychotherapeutischen Setting oft wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Was aber, wenn eine psychische Erkrankung nahezu ausschliesslich durch Körpersymptome zum Ausdruck gebracht wird? Somatoforme Erkrankungen erfordern eine grundlegende Anpassung der psychotherapeutischen Haltung und des praktischen Vorgehens von der ersten Sitzung an.				
02.-04.12.	Selbsterfahrung II			24
Fr.- Sa. 10.-11.12.	Sexuelle Funktionsstörungen	A6, B7 5.1-5.3, 9.1.5		16
Let's talk Sex ... über Mythen, Fakten und wissenschaftliche Vorstellungen zur menschlichen Lieblings-Beschäftigung. Wir besprechen die unterschiedlichen sexuellen Funktionsstörungen, deren gängige Behandlungsmethoden sowie Besonderheiten der Paarkommunikation. Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Therapeutenmodelle und Videos bieten anschließend ausreichend Gelegenheit für den Erwerb praktisch anwendbarer Therapeutenkompetenz.				

B. Selbsterfahrung (§ 5 PsychTh-APrV)

Anreise: ab 13.00 Uhr **Beginn: 14:00 Uhr**


Zusammenstellung

20.-22.05.2021 (Do.-Sa.) St. Luzen Bildungshaus	Einführung in die Selbsterfahrung <i>Reflexion biographischer Einflüsse I</i>	SE 1		24 h
--	---	------	--	------

02.-04.12.2021 (Do.-Sa.) St. Luzen Bildungshaus	Selbsterfahrung <i>Reflexion biographischer Einflüsse II</i>	SE 2		24 h
14.-16.07.2022 (Do.-Sa.) St. Luzen Bildungshaus	Selbsterfahrung <i>Konflikte: Regeln und Botschaften im Kontext der eigenen Biographie</i>	SE 3		24 h
02.-04.02.2023 (Do.-Sa.) St. Luzen Bildungshaus	Selbsterfahrung <i>Schwierige Situationen in der Therapie - Umgang mit eigenen Emotionen</i>	SE 4		24 h
28.-30.09.2023 (Do.-Sa.) St. Luzen Bildungshaus	Selbsterfahrung <i>Schwierige Situationen in der Therapie – Umgang mit Abschied und Trauer</i>	SE 5		24 h
				120 h

Kontaktdaten:

St. Luzen Bildungshaus
Klostersteige 6
72379 Hechingen

 07471 934 10

 mail@luzen.de

 www.luzen.de

Anhang

Ergänzendes zu Ihrem Lehrplan

Die theoretische Ausbildung am apb ist konzeptuell darauf ausgerichtet, Ihnen im ersten Jahr der Ausbildung eine Übersicht bzgl. grundlegender psychotherapeutischer Themen und verhaltenstherapeutischer Methoden anzubieten. Im zweiten Ausbildungsjahr stehen dann störungsspezifische Themen und Behandlungsmethoden im Fokus. Im dritten Jahr werden schulenübergreifende und haltungsbasierte Psychotherapien Ihre Ausbildung abrunden. Aus verschiedenen Gründen (Krankheit, anderweitige Absage, begrenzte räumliche Kapazitäten, Terminkonflikte bei Referenten, Urlaubszeiten, Feiertage, Sommerferien usw.) gelingt dies trotz frühzeitiger Planung nie vollständig und sollte eher als Leitlinie verstanden werden. Entsprechend sind manchmal Änderungen in Ihrem Lehrplan notwendig. Wir bemühen uns sehr um Rechtzeitigkeit und Verbindlichkeit in der Informationsübermittlung, können diese jedoch aufgrund o.g. Faktoren die jenseits unserer Kontrolle liegen nicht garantieren. Ebenfalls können in der Lehrplanung auch Fehler auftreten. Sollten Ihnen Fragen kommen oder Ungereimtheiten auffallen, bitten wir um eine Rückmeldung, um Missverständnissen/Fehlern vorbeugen zu können. Bei kursübergreifenden Terminen/Seminaren ist neben diesem Lehrplan auch die Webseite des apb unter Ausbildung/Termine hilfreich.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Ausbildungszeit am apb

In diesem Sinne bitten wir Sie besonders während der Seminarzeiten darauf zu achten

- Unser Personal respektvoll zu behandeln & Weisungen zu beachten
- Einander in den Pausen die Türen zu öffnen
- Pünktlich aus den Pausen zurückzukehren
- Auf den Fluren leise zu sprechen (Therapien)
- Alles außer Papiermüll in der Küche zu recyceln
- Essen in der Küche zu lagern (Ameisenprobleme)
- Nichts Verderbliches im Kühlschrank zu lassen
- Toiletten so zu hinterlassen, wie Sie sie vorgefunden haben
- Benutztes Geschirr und Besteck in die Spülmaschine zu tun
- Volle Spülmaschinen gerne zu starten (Tabs im Fach rechts daneben)
- Sollte mal etwas auslaufen/umkippen: In Raum 31 ist ein Putzraum mit Besen, Staubsauger und Feudel